



DER AUFSTAND

für eine Gesellschaft der Gleichen
und Generalamnestie für Alle!

Ausgabe 07/22

13.02.2022

Politik Finanzen Perspektiven Wissen Gesundheit Kultur Panorama Sport Digital

Russland-Ukraine-Konflikt

Nach Eklat um geplatzttes Treffen reist Baerbock mit Schutzweste und Helm an die Front

focus.de - FOCUS Online • 8T



Mit Faschisten marschiert man nicht! Auch nicht gegen Russland!
Auf Seite 9-13 Beitrag der Bundeszentrale für Politische Bildung über die Ukrainischen Faschisten. (Bild unten: Flagge mit Wolfsangel)



„Mit NAZIS marschiert man nicht“



Diese Wochenzeitung als PDF-Datei unter:
<http://deraufstand.wihuman.de/>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Holger Thurow-N.
Herausgegeben von der
"Gesellschaft der Gleichen"
Rechtlich vertreten von: "UMEHR e.V."
(VR 24757), Holsteiner Chaussee 303 b,
22457 Hamburg
Email: deraufstand@umehr.net



Offene Versammlung

In Kooperation zwischen:

Thorsten aus Lübeck, der GdG
(Gesellschaft der Gleichen/GbR)
und „Politische Teilhabe e.V.“

jeden **Dienstag**

um **20:00 Uhr**,

Ort: **Zoom-Meeting**



Du bist interessiert?

Informiere Dich unter über 0391 50549965,
0176/23470736, oder kontaktiere uns über das
Impressum auf der Titelseite dieser Zeitung.
Bring gerne deine Themen mit!

<https://t.me/gruppewiderstand>

Telegram



Info Gruppe Widerstand

Gruppe zur gegenseitigen Unterstützung
aller Widerständler! Hier gerne Bilder/
Videos/Infos aus Berlin posten, wir
veröffentlichen diese umgehend auf dem
Kanal - <https://t.me/kanalwiderstand>



<http://www.derAufstand.debattenraum.eu>

Spaziergang in Kiel, ab Rathausplatz



Bringt bitte
gute Laune mit!

Wir trainieren
unser Immunsystem!

Unsere 'Dauerveranstaltung' zum
Informieren - Austauschen - Vernetzen

Samstag, 11:00 Uhr
Montag, 18:45 Uhr

beim Lambertiplatz in Lüneburg



- Für ein friedvolles Miteinander in unserer Gesellschaft
 - Für eine freie Impfentscheidung
 - Für Objektivität und Ehrlichkeit in Medien und Politik
 - Für Rückhalt unser Grundrechte und unserer Freiheit
- Es herrscht eine FFP2-Maskenpflicht zum Schutz vor Strafen.
Infos unter: https://t.me/Lueneburg_freie_Impfentscheidung



PRESSEMITTEILUNG

04/22

13.02.2022

Pressemitteilung von: „UMEHR e.V., Ortsverein Speakers Cafe“

Liebe Community,

Am 06.02.2022 wurde der Ortsverein „Speakers Cafe“ offiziell gegründet. Hier seine Satzung als Teil der Gründungsdokumente:

Satzung des Ortsvereins „Speakers Cafe“ von UMEHR e.V.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

1. Dieser Ortsverein von UMEHR e.V. führt den Eigennamen „Speakers Cafe“ Er kann später selbst eine Eintragung in das Vereinsregister beantragen und führt dann den Zusatz „e.V.“ (eingetragener Verein).
2. Der Ortsverein „Speakers Cafe“ hat seinen Sitz in Hamburg (Deutschland).
3. Das Geschäftsjahr des Ortsvereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Bestimmung zur Eintragung des Vereins in das Vereinsregister

Die Gründungsmitglieder verfolgen das Ziel, den Ortsverein so funktionstüchtig aufzustellen, dass er später ins Vereinsregister eingetragen werden kann.

§ 3 Zweck des Ortsvereins

Der OV „Speakers Cafe“ fördert durch thematische Veranstaltungen die politische Meinungsbildung in einem gemütlichen Rahmen und unterstützt das gesellschaftliche Engagement ihrer Mitglieder für ein Gemeinwesen von Staatsbürgern in dem die politische und soziale Spaltung der Menschen überwunden werden kann.

Dafür unterbreitet der Ortsverein regelmäßig ein Angebot von Veranstaltungen und lädt seine Mitglieder und die Mitglieder befreundeter Vereine zu politischen Veranstaltungen ein, um die Debatte zwischen ihnen zu kultivieren und die Toleranz für ein breites Meinungsspektrum zu üben.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Ortsvereins können alle **natürlichen Mitglieder des UMEHR e.V.** werden, welche den Zweck des Ortsvereins unterstützen. Die Beantragung einer Form der Mitgliedschaft (**Vollmitglied oder Fördermitglied**), erfolgt in der Regel über ein Mitglied des Vorstandes, oder im Verlauf einer Mitgliederversammlung in einer schriftlichen oder

mündlichen Form. Der Vorstand kann nur Fördermitglieder mit beratender Stimme aufnehmen und die Mitgliederversammlung Vollmitglieder mit vollem Stimmrecht. Bei Ablehnung des Aufnahmeantrags ist der Vorstand verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe für die Ablehnung schriftlich mitzuteilen.

2. Der Vorstand kann auf seinen Sitzungen über die Aufnahme von **Fördermitgliedern** die nur eine beratende Stimme haben entscheiden. **Fördermitglieder** unterstützen den Vereinszweck, zahlen einen Beitrag und betätigen sich gelegentlich zum Nutzen des Vereins.

3. Der Status **Vollmitglied** mit vollem Stimmrecht kann nur von einer Mitgliederversammlung verleihen und wieder aberkannt werden. Ein Vollmitglied muss eine Aufgabe im Ortsverein übernehmen und regelmäßig seinen Beitrag entrichten. Das Stimmrecht von Vollmitgliedern pausiert, wenn die Mitarbeit, oder die Beitragszahlung von ihm eingestellt wurde und beginnt sofort nach Feststellung dieses Zustandes durch Beschluss des Vorstandes.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Tod, durch mündliche oder schriftliche Austrittserklärung, oder durch Ausschluss aus dem Ortsverein.
2. Der **Vorstand** des Ortsvereins kann Mitglieder mit einer schriftlichen Begründung ausschließen, wenn deren Handlungen dem Zweck des Ortsvereins entgegen stehen. Das Mitglied kann gegen eine solche Entscheidung bei der nächsten Mitgliederversammlung schriftlich Beschwerde einreichen und eine Entscheidung verlangen.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

Über die Höhe der Mitgliedsbeiträge entscheidet die Mitgliederversammlung von UMEHR e.V. in seiner Finanzordnung.

§ 7 Organe des Vereins

1. Die Organe des Ortsvereins sind:
 - a - die **Mitgliederversammlung**
 - b – der **Vorstand**
2. Alle Organe des Ortsvereins können sich zum Zwecke eines systematischen Arbeitsablaufes eine Geschäftsordnung geben und diese von der Mitgliederversammlung abstimmen lassen.

§ 8 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht in der Regel aus drei Personen, dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und dem Schatzmeister.
2. Er führt die laufenden Geschäfte des Vereins per Beschluss mit einfacher Mehrheit und hat einen Jahresabschluss zu erstellen.
3. Der Ortsverein wird in der Mitgliederversammlung von UMEHR e.V. und in dessen Beirat von einem gewählten Mitglied des Ortsvereins vertreten. Der Ortsverein wird gerichtlich und außergerichtlich jeweils durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes von UMEHR e.V. gemeinschaftlich vertreten.

§ 12 Bestellung und Amtsdauer des Vorstands

1. Die Mitglieder des **Vorstands** werden von der Mitgliederversammlung des Ortsvereins mit einfacher Mehrheit gewählt und bleiben für ein Geschäftsjahr bis zur Neuwahl mit imperativem Mandat im Amt.

2. Auf Beschluss einer Mitgliederversammlung des Ortsvereins können Mitglieder des Vorstandes vorzeitig ausgetauscht werden.
3. Sollte ein personeller Notstand im Vorstand des Vereins eintreten, sodass anfallende Aufgaben nicht mehr erledigt werden können, muss der Vorstand Vollmitglieder bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch in nicht besetzte Aufgabenbereiche mit beratender Stimme einsetzen und gleichzeitig fristgerecht eine Mitgliederversammlung einberufen.

§ 13 Form, Frist und Voraussetzungen zur Einberufung einer Mitgliederversammlung

1. Eine **Mitgliederversammlung** des Ortsvereins ist unter Angabe einer Tagesordnung mindestens einmal jährlich vom Vorstand mit einer Einladungsfrist von mindestens zwei Wochen schriftlich, per Email oder über die sozialen Netzwerke einzuberufen.
2. Eine Mitgliederversammlung des Ortsvereins kann auch per Videokonferenz abgehalten werden.
3. Ferner ist eine Mitgliederversammlung vom Vorstand einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder des Ortsvereins dies verlangt.
4. Anträge zur Änderung der Satzung, einer ihrer Anlagen oder einer Geschäftsordnung müssen im Wortlaut in der Einladung zur betreffenden Mitgliederversammlung bekannt gegeben werden und bedürfen der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung von UMEHR e.V.

§ 14 Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung des Ortsvereins ist beschlussfähig, wenn satzungsgemäß eingeladen wurde und mindestens 51 % der Vollmitglieder anwesend sind.
2. Zu Abstimmungen sind auch Vollmitglieder zugelassen, die durch eine Videokonferenz zugeschaltet sind.
3. Alle Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
4. Die Mitgliederversammlung entscheidet über alle Anträge auf Vollmitgliedschaft, zur Satzung, zu deren Anlagen und über Handlungsmandate im Auftrag des Ortsvereins.

§ 15 Versammlungsleitung, Protokoll und dessen Unterzeichnung

1. Die Versammlungsleitung wird in der Regel von einem **Präsidium** übernommen, welches der Vorstand vorschlägt und aus **Versammlungsleiter, dessen Stellvertreter und Protokollführung** besteht. Die dafür vorgeschlagenen Personen werden, wenn kein Einspruch erfolgt, von den Versammelten im Block mit einfacher Mehrheit gewählt. thematische Redebeiträge sind den Mitgliedern des Präsidiums im Rahmen ihrer Tätigkeiten nicht gestattet. Melden sie sich zur Diskussion, übernimmt ein anderes Präsidiumsmitglied für diese Redezeit dessen Aufgabe.
2. Über die Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, dessen Erstellung und Verteilung vom Vorstand innerhalb einer Woche zu organisieren ist.
3. Jedes Protokoll einer Mitgliederversammlung muss am Anfang der folgenden Versammlung von den Anwesenden bestätigt werden. Korrekturen werden dort handschriftlich vorgenommen. Die Protokolle sind vom Vorsitzenden des Vorstandes und dessen Stellvertreter zu unterschreiben.

§ 16 Auflösung des Ortsvereins

1. Über die Auflösung des Ortsvereins kann nur in einer eigens mit dieser Tagesordnung einberufenen Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit entschieden werden.
2. Bei der Auflösung des Ortsvereins fällt dessen Vermögen nach Abzug der Liquidationskosten an den UMEHR e.V.
3. Nach Auflösung des Ortsvereins werden dessen Dokumente vernichtet, außer der Satzung, allen dazugehörigen Protokollen der Mitgliederversammlungen, allen Jahresabschlüssen, sowie allen Kassenbüchern und den dazugehörigen Belegen. Diese Unterlagen müssen 10 Jahre nach der Auflösung des Ortsvereins vom geschäftsführenden Vorstand des UMEHR e.V. aufbewahrt werden.

Die vorstehende Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 06.02.2022 in Hamburg verabschiedet.

„UMEHR e.V., Ortsverein HH-Mitte“

Demo-Kunsthalle

SAVE THE DATE: 26.02.2022 !!

Die Demo ist zurück

Die bisher größte und friedlichste Demo für Menschen- und Grundrechte startet wieder.

Am 26.02. laufen wir wieder gemeinsam auf Hamburgs Straßen.

Seit dem 08.01. wurde in Hamburg jeder Demo-Aufzug mit mehr als 5000 Teilnehmern grundsätzlich verboten.

Wir verhandeln intensiv mit der Versammlungsbehörde über die von unserer Seite zu erfüllenden Auflagen.

Gleichzeitig fordern wir verbindliche Zusagen für ein deeskalierendes Verhalten seitens der Polizei, z.B. bei Kontrollen der Maskenbefreiung.

Mit den Anwälten für Aufklärung e.V. erarbeiten wir derzeit ein Deeskalationskonzept.

Zudem gehen wir weiterhin gegen die Maskenpflicht bei Versammlungen vor. Sollte diese bis zum 26.02. fallen, wäre das mega! Wir setzen alles daran, dass es klappt.

Bitte habt Verständnis, dass eine gute Vorbereitung viel Zeit und Energie benötigt.

Daher halten wir den 26.02. für realisierbar.

Wir halten euch auf dem Laufenden...

Euer Orga Team Demo Kunsthalle

#Menschrechte #Grundrechte #Kunsthalle

#Versammlungsrecht #Maskenfreizezone

#KeinungeimpfterMenschistillegal

#FreieImpfentscheidung

Impressionen vom 13. Februar 2022 in Hamburg Eppendorf.

Wie üblich stand ich am Straßenrand und habe den Demonstrationsumzug gefilmt. Mein Presseausweis hing mir um den Hals und ein paar Polizisten kamen auf mich zu.

"Sie wissen ganz genau, dass Sie hier nicht filmen dürfen"

Nein, ich wusste es nicht, ganz im Gegenteil, ich habe mich vor Arbeitsbeginn zum Dienst gemeldet.



Ich wurde auf die andere Straßenseite geleitet. "Wir müssen Ihre Personalien feststellen, Herr Paradies"

Ich meinte, Sie wissen doch ganz genau wer ich bin, weshalb das feststellen meiner Identität Blödsinn ist.

Es war jener Polizist, der mich bereits zweimal massiv massiv schikaniert hat. Man kennt sich und er macht sich einen Spaß daraus, seine Kompetenzen zu überschreiten.

Man bestand darauf, mein Attest einzuziehen, wie man es bereits sechs Mal gemacht hat.

Meinem Arzt wird vorgeworfen, er würde Atteste fälschen. Tatsächlich ist vor zwei Wochen ein Urteil ergangen, indem eine Patientin des Arztes freigesprochen worden ist. Staatsanwaltschaft, Gericht, Verteidigung und der Gutachter sind zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Fälschung vorliegt.



Den entsprechenden Artikel und das Aktenzeichen habe ich vorgelegt. Interessiert hat es die Einsatzleiterin nicht.

Zudem wurde mir vorgeworfen, dass ich das vertrauliche Wort verletzen würde. Eine rechtliche Bewertung zum Paragraphen 201 StGB wurde bewusst und gewollt ignoriert.

Zudem lief meine Kamera durchgehend. Zeugen sowie das Filmen und Fotografieren von außen habe ich ausdrücklich zugelassen. Jedoch wurden auch die umstehenden Zeugen massiv von der Polizei behindert.



Mein Rechtsanwalt hat die Einsatzleiterin auf die Rechtswidrigkeit ihres Handelns hingewiesen, interessiert hat es sie nicht. In Absprache mit dem Rechtsanwalt wollte ich die letzte Videodatei im Beisein der Einsatzleiterin löschen. Zeugen, Video und Bildmaterial lag ja ausreichend vor. Ich rief sie zu mir, habe ihr erklärt was ich mache. Ich habe die Aufnahme beendet und wollte die letzte Datei löschen. In dem Moment griff sie mit massiver Gewalt den untersten Motor des Gimbals, so dass dieser keine Funktion mehr zeigte. Ich rief laut, sofort loslassen, Sie machen das Gerät kaputt. Tatsächlich ist so ein Gimbal nicht nur sehr teuer, sondern auch hochempfindlich. Ohne Rücksicht auf Verluste hat die Einsatzleiterin noch fester zugewackelt. Mir wurde das Kamera-Equipment dann entgegen meinem Willen entnommen und beschlagnahmt. Eine Quittung dafür wurde konsequent abgelehnt. Nun muss innerhalb von 24 Stunden ein Richter darüber entscheiden, ob die Beschlagnahme rechtmäßig war. Es werden nicht nur Demonstranten massiv schikaniert, sondern auch Pressearbeit nach allen Regeln der Kunst sabotiert.



Dominik Paradies

ENDE, zuständiger Redakteur: J.M.Hackbarth



Gefährdung des Friedens in Europa durch die NATO

17. Februar 2022 - 18:30 bis 19:30

Veranstaltung in Aachen Elisenbrunnen, Friedrich-Wilhelm-Platz

Stopp der Aggressionen gegen Russland!

In Aachen protestieren Friedens- und Antikriegsgruppen gegen die Kriegspropaganda durch die deutsche Bundesregierung und die NATO.

Auch die kommende Münchner „Sicherheits“konferenz vom 18. – 20. Februar dient solchen Kriegsvorbereitungen! Wir nehmen diese „Sicherheits“konferenz zum Anlass, den Kriegstrommlern etwas entgegenzusetzen:

==> Donnerstag, 17.2. Abends (18:30) in der Rotunde des Elisenbrunnens

Am 18. Februar 2022 beginnt die sogenannte ‚Münchner Sicherheitskonferenz‘. „Wir sind der Meinung, dass sie treffender ‚Unsicherheitskonferenz‘ genannt werden sollte.“ sagt Dr. Ansgar Klein, der Sprecher der Aachener Bürgerinitiative ‚Gute Nachbarschaft mit Russland‘.

Diese Gruppierung veranstaltet zusammen mit den ‚Aachenern für eine menschliche Zukunft‘, der ‚Freien Linken‘ Aachen, dem Arbeitskreis ‚Gewerkschafter/innen Aachen‘ und den ‚Kriegsgegner/innen Aachen‘ am 17. Februar um 18:30 Uhr in der Rotunde des Aachener Elisenbrunnens eine Kundgebung unter dem Motto

„Gefährdung des Friedens in Europa durch die NATO“. „Das Säbelrasseln der US-geführten NATO gegenüber Russland nimmt bedrohliche Formen an.“ betont Manfred Engelhardt, der Koordinator des Arbeitskreises ‚Gewerkschafter/innen Aachen‘, und Walter Schumacher, Sprecher der ‚KriegsgegnerInnen Aachen‘ fügt hinzu: „Das Narrativ von der Kriegsbereitschaft Russlands, das im Westen lautstark verbreitet wird, entbehrt jeglicher Grundlage!“ „Offenbar reicht bei vielen weder die Bildung noch die Fantasie aus, um sich die Schrecken des Krieges vorzustellen.“ zitiert Markus Kirch von der ‚Freien Linken‘ die Russlandkennerin Gabriele Krone-Schmalz.

Ein wichtiger Text zum Thema ist in den ‚nachdenkseiten‘ bzw. lesen:

„Wenn etwas schief geht, dann wird es vor allem uns treffen“ Hauptredner der Veranstaltung am 17. Februar ist der Buchautor, Wirtschaftsressortchef der Wochenzeitung ‚Demokratischer Widerstand‘ und Mitbegründer des ‚NATO-Untersuchungsausschusses‘ Hermann Ploppa.

Den musikalischen Rahmen wird die Gitarristin und Friedenssängerin Blue Flower gestalten.

Bisherige Veranstalter:

BI „Gute Nachbarschaft mit Russland“, Würselener Initiative für den Frieden, Freie-Linke-Aachen, AK-Gewerkschaft und die Kriegs-Gegner-Aachen (KGA)

<https://kraz-ac.de/events/gefaehrung-des-friedens-in-europa-durch-die-nato>



Man wird im Krankenhaus als chronisch Kranker, aber Ungeimpft, behandelt, wie der letzte Dreck!!!

Dabei muss es die freie Entscheidung, auch eines kranken Menschen bleiben, ob er geimpft, oder ungeimpft sein will.

Es gibt in dieser Debatte nicht nur Schwarz, oder Weiss!!!

Wenn man beispielsweise ein Gerinnungsleiden hat, wo man weiss, man hat einen erhöhten VIII oder V Faktor und nicht einmal wissend, warum, aber man weiss, in seiner Familie vermehrt Schlaganfälle, Thrombosen, dann möchte man einfach nicht diese Spike Proteine gespritzt bekommen!!! Verständlicher Weise!!

Genauso wie ein Autoimmunerkrankter Mensch. Denn hinterher hilft einem keiner, wenn man dann durch die Impfung noch mehr Probleme bekommt. Keiner!!!

Genauso, gesunde Menschen zu einer Impfung zu zwingen, wo so ein Wirrwarr um diese Impfung herum besteht und wir ALLE nichts gesichert darüber wirklich wissen, nicht einmal Mediziner sind sich einig!!! Aber Hauptsache die 4. IMPFUNG, das ist meiner Meinung nach vorsätzlich.

Ich lerne vermehrt Menschen kennen, die sich nicht aus Überzeugung haben impfen lassen, sondern aus Zwang heraus, weil Sie in ihrem liebenden Beruf bleiben wollen.

Das ist kein Zwang???

Es ist so anmassend, sich über das Grundrecht eines Menschen hinweg zu setzen. Ihn dann noch zu behandeln, als wäre er deswegen ein Mensch 2. Klasse. Weil er skeptisch ist, weil sich nicht einmal Mediziner und Wissenschaftler und schon gar nicht die Politik einig sind.

Wie kann man das ruhigen Gewissens verantworten, sich damit wohl fühlen und sogar noch im Recht.

Wie überheblich muss ein Mensch sein, sich über Körper, Geist und Seele eines anderen hinweg zu setzen, wenn er selbst entscheiden möchte wie oder woran er ggf. sterben möchte!!!

Das letzte Wort, hat eh nicht der Mensch!

Zumal diese Impfung nicht einmal einen anderen schützt, wie mittlerweile bewiesen..

Wo ist das Erwachen der Menschheit, die so etwas zulassen????

Esra M.

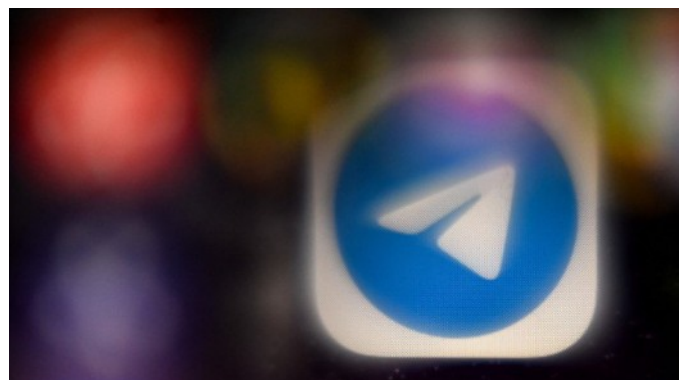


Polizisten für Aufklärung am 12.02.2022:

Der umstrittene Messengerdienst lenkt nach monatelangem Druck der Regierung ein.

Auch den Kanal von Attila Hildmann macht das Unternehmen nach Forderungen des BKA dicht. Innenministerin Nancy Faeser will den Druck auf das Unternehmen hoch halten.

Am Freitag wurden zudem weitere Details der Kontakte zwischen Telegram und Bundesregierung bekannt. Am Donnerstag kam es den Angaben zufolge zu einem zweiten Gespräch auf Arbeitsebene zwischen Regierung und Telegram. Die Regierung und das Unternehmen wollten "weiterhin in einem engen Austausch bleiben", hieß es nach den Gesprächen.



Quelle:

<https://www.sueddeutsche.de/politik/telegram-kanale-sperrung-1.5527255>

@polifa_channel



Tolle Welt in der wir leben, oder?

Wirklich tolle Welt. Einer führt uns durch die Wirren der Zeit - und keiner kennt ihn. Ich meine den Scholz. Nein - nicht den Viertelkanzler, sondern den Scholz von Scholz&Friends. Diese Agentur hat die Impfkampagne der Bundesregierung entworfen - ein voller Erfolg! Gut, wenn man solche Freunde hat: da braucht der Politiker niemals selber denken. Das ist für viele schon eine enorme Erleichterung. Weiß eigentlich jemand, was Scholz&Friends noch so gemacht haben? Sie haben auch die Kampagne für die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft entwickelt, die uns allen klar machte, wie wichtig es ist, das kräftig von unten nach oben verteilt wird! Glauben ja auch alle. Steuern sparen. Arbeitgeberbeiträge senken, Renten senken, Löhne senken - alles wegen der "Wettbewerbsfähigkeit": womit die INSM das Lohnniveau von Thailand zum Wohle der Bosse nach Deutschland geholt hat.

Nun - mal ein Beispiel zum INSM und seiner Philosophie. Vergleichen wir das mal mit einem Häuslebauer, der Scholz&Friends als Berater hat. Die raten ihm, so wenig Geld wie möglich in sein Haus zu stecken und jeden Cent, der übrig bleibt, lieber zur Bank zu bringen (...die ihm dann

Schundpapiere andreht, aber darüber reden wir ein andermal). Am Ende seines Lebens sitzt dieser Mann in einem kalten, dunklen, feuchten Haus, das Dach ist undicht, Heizung kaputt, Leitungen geplatzt ... ABER: er hat die Bank reich gemacht. Tolles Konzept, oder? Das ist das Konzept der INSM für UNSEREN Staat, den wir mit UNSEREN Beiträgen am Laufen halten, weil er für UNS da sein soll - und nicht für die INSM. Dank Scholz&Friends glauben aber alle, dass der Staat unser Feind ist, den es auszuplündern gilt ... dabei sind der Staat WIR ALLE, die ein Teil unseres Geldes zusammenlegen, weil viele Hände mehr schaffen als wenige: und dieser Philosophie haben wir es zu verdanken, dass wir nicht darben wie ein afrikanischer Schurkenstaat, der trotz enormer Bodenschätze regelmäßig Hungerkatastrophen hat, einfach weil die Verteilung zerstört wurde. Aber das werden wir auch noch so hinbekommen, wenn Scholz&Friends so weiter arbeiten - oder?



In der größten Krise der Nachkriegsgeschichte konnten die Superreichen so ihr Vermögen mehr als verdoppeln ... und Scholz&Friends können sich bald dank neuer Aufträge neue Ferrari kaufen. Also: ist doch für alle gesorgt! Oder?

Der Eifelphilosoph



Verflochtene Geschichten. Stepan Bandera, der ukrainische Nationalismus und der transnationale Faschismus

**Text übernommen aus : Bundeszentrale
für politische Bildung**



**Dieser Text ist unter der Creative Commons
Lizenz "CC BY-NC-ND 3.0 DE -
Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine
Bearbeitung 3.0 Deutschland" veröffentlicht.
Autor/-in: Grzegorz Rossoliński-Liebe für Aus
Politik und Zeitgeschichte/bpb.de**

**Sie dürfen den Text unter Nennung der Lizenz
CC BY-NC-ND 3.0 DE und des/der Autors/-in
teilen.**

**Urheberrechtliche Angaben zu Bildern /
Grafiken / Videos finden sich direkt bei den
Abbildungen.**

Stepan Bandera gehörte lange zu jenen Akteuren der Geschichte, die vielen zwar dem Namen nach bekannt sind, von deren Leben und Handeln aber kaum jemand etwas Genaueres weiß. (1) Während des Kalten Kriegs war er in westlichen Ländern bei vielen antisowjetischen Aufmärschen auf Transparenten präsent. Zugleich war er ein wichtiger Bestandteil der antiwestlichen sowjetischen Propaganda. Da seine Vita und die Geschichte seiner Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN) nicht erforscht waren, konnte man auf ihn verschiedene Ideen projizieren und ihn als ein Symbol sowohl des nationalen Freiheitskampfes als auch des mörderischen Nationalismus benutzen.

Die ersten kritischen und komplexen Studien, die Bandera im Kontext der transnationalen Faschismusforschung untersuchten, stießen auf aggressive Ablehnung und Kritik. Sie wurden von politischen Aktivisten angegriffen, deren Weltbilder dadurch hinterfragt wurden, und von Historikern abgewiesen, die ihre Publikationen, Positionen oder Interpretationen verteidigen wollten. Dabei ist die Faschismusforschung neben der Geschichte des Holocaust und der Sowjetunion von zentraler Bedeutung, um Banderas Leben, den Kult um ihn sowie die Geschichte der Organisation Ukrainischer Nationalisten zu verstehen. Eine kritische Erforschung der OUN ist wiederum wichtig, um eine komplexe Geschichte der Ukraine schreiben zu können und

den Faschismus in Ostmitteleuropa in seiner transnationalen Dimension zu rekonstruieren. Auf der politischen Ebene birgt die Marginalisierung, Ignorierung oder Leugnung einer kritischen Bandera-Forschung Gefahren, wie in den vergangenen Jahren unter anderem an der Radikalisierung und Destabilisierung der Ukraine deutlich wurde.

Stepan Bandera wurde am 1. Januar 1909 in Staryj Uhryniw geboren, einem Dorf in Ostgalizien, der östlichsten Provinz der Habsburger Monarchie. Seine Heimat war von Ukrainern, Polen, Juden, Deutschen, Tschechen und anderen ethnischen Gruppen bewohnt, von denen vor allem Ukrainer und Polen rivalisierten und sich im Nationalismus gegenseitig überstiegen. Juden hingegen wurden zum Feind beider nationalen Gruppen stilisiert, wobei sie in diesem Teil Europas im Holocaust überwiegend von ihren ukrainischen Nachbarn und Deutschen ermordet werden sollten. (2)

Da der ukrainische Staat erst 1991 entstanden ist, waren Ukrainer lange verschiedenen imperialen und nationalen Politiken ausgesetzt. Obwohl dies aus nationaler Sicht bis heute als ungünstig interpretiert wird, förderte es die Vielfalt der ukrainischen Kultur und Identität. Bis 1914 lebten etwa 80 Prozent aller Ukrainer im Russischen Reich, das im Gegensatz zur Habsburger Monarchie eine restriktivere Politik gegenüber der Entfaltung nationaler Kulturen anwandte. Nach der Russischen Revolution proklamierten ukrainische Politiker im November 1917 einen Staat in Kiew, ein Jahr später in Lemberg einen weiteren. Ihre Armeen waren jedoch zu schwach, um sich erfolgreich gegen Polen und Russen zu verteidigen, die die Ukraine als ihren eigenen Territorien zugehörig verstanden. Aufgrund dieser Entwicklungen lebten in der Zwischenkriegszeit erneut etwa 80 Prozent aller Ukrainer in der sowjetischen Ukraine und etwa 20 Prozent in Polen, zu dem neben Ostgalizien auch Wolhynien gehörte. (3)

Bereits in seiner Kindheit wurden Banderas politische Ansichten und sein Weltbild von diesen gescheiterten Kämpfen um einen eigenständigen ukrainischen Nationalstaat geprägt. Auch die Rolle der Religion sollte nicht unterschätzt werden: Banderas Vater war griechisch-katholischer Priester und beeinflusste ihn dahingehend.

Europäischer Faschismus und Entwicklung der OUN

Nach dem Ersten Weltkrieg befanden sich die in Polen lebenden ukrainischen Nationalisten, die immer mehr zum Faschismus neigten, in einer ähnlichen politischen Situation wie Kroaten in Jugoslawien oder Slowaken in der Tschechoslowakei. Sie mussten zuerst einen Nationalstaat aufbauen, um anschließend ein faschistisches Regime zu errichten. Ihre Bewegung wies jedoch große Ähnlichkeiten nicht nur mit der kroatischen Ustaša und Hlinkas Slowakischer Volkspartei auf, sondern auch mit der rumänischen Eisernen Garde, den ungarischen Pfeilkreuzlern und dem polnischen Nationalradikalen Lager. (4) Benito Mussolini schulte einige OUN-Kader zusammen mit Ustaša-Kämpfern auf Sizilien. Dadurch baute die OUN besonders gute Kontakte zu den kroatischen "Freiheitskämpfern" auf.

Öffentliche Aufmerksamkeit erlangten zwischenfaschistische Netzwerke und die Rolle des *Duce* bei ihrer Etablierung unter anderem durch zwei Attentate 1934: Am 15. Juni ermordete die OUN in Warschau den polnischen Innenminister Bronislaw Pieracki, und am 9. Oktober fielen der jugoslawische König Alexander I. Karađorđević und der französische Außenminister Louis Barthou in Marseille der Zusammenarbeit von Ustaša und Innerer Mazedonischer Revolutionärer Organisation zum Opfer. (5)

Die Radikalisierung und Ethnisierung des ukrainischen Nationalismus vollzog sich parallel zu seiner Faschisierung. (6) Die Bewegung gewann erst in den späten 1920er Jahren an Bedeutung, als andere Gruppierungen sich ihr anschlossen, und sie sich für die galizische Jugend öffnete. Die offiziell erst 1929 gegründete OUN bestand von Anfang an aus zwei Generationen: Die ältere der um 1890 Geborenen kontrollierte die Führung im Exil. Sie hatte im Ersten Weltkrieg gekämpft, die Bewegung gegründet und die jüngere sogenannte Bandera-Generation in den "Freiheitskampf" involviert. Diese Gruppe der um 1910 Geborenen dominierte die Landesexekutive in Südostpolen. Sie kannte den Ersten Weltkrieg nur aus den Berichten ihrer Eltern und träumte davon, in einem weiteren Krieg für die Freiheit ihres Landes zu kämpfen. Sie neigte stärker dazu, Gewalt anzuwenden beziehungsweise diese als Mittel der Politik zu betrachten. Der im Exil lebende Führer der gesamten OUN, Jewhen Konowalez, genoss anders als sein Nachfolger Andrij Melnyk auch den Respekt der jüngeren Generation. (7)

Umfassend faschisierte die OUN ihre Ideologie erst in den 1930er Jahren, doch einige Ideologen wie Dmytro Donzow waren bereits in den frühen 1920er Jahren davon ausgegangen, dass ukrainische Nationalisten auch ukrainische Faschisten seien. In dem 1923 veröffentlichten Artikel "Sind wir Faschisten?" erklärte Donzow, der großen Einfluss auf die Bandera-Generation hatte, das Programm der italienischen Faschisten und folgerte: "Wenn dies das Programm des Faschismus ist, dann sind wir meinetwegen Faschisten!" Gleichzeitig riet er aber dazu, in der Öffentlichkeit nicht als Faschisten aufzutreten, um der Bewegung nicht zu schaden. (8) Jewhen Onazkyj argumentierte zunächst, dass die Bewegung nicht faschistisch sein könne, weil kein ukrainischer Staat existiere, in dem sie ihr faschistisches Regime aufbauen könne. Erst infolge interner Debatten änderte er seine Position und behauptete, dass der Faschismus auch eine Revolution sei, die zur Staatlichkeit führe. (9) Mykola Sciborśkyj, dessen Beziehung mit einer Jüdin zu Diskussionen in der Bewegung führte, erfand das politische System für den zukünftigen OUN-Staat und nannte es "Naciokratija" (Diktatur der Nation). Obwohl er mehrmals betonte, dass dieses nicht faschistisch sei, enthielt sein Entwurf alle zentralen Charakteristiken eines faschistischen Staates. (10) Der Antisemitismus wurde in der OUN unter anderem durch Volodymyr Martyneć rassistisch umgedeutet. In der 1938 veröffentlichten Broschüre "Das jüdische Problem in der Ukraine" behauptete er, dass Juden eine fremde Rasse seien, die von Ukrainern isoliert und nach allen Kräften vom öffentlichen Leben ausgeschlossen werden sollten. (11)

Bandera, der bereits zu Schulzeiten in Kontakt mit anderen jungen Nationalisten gestanden hatte, verinnerlichte ab seinem Eintritt in die OUN 1929 diese Ideologie und schöpfte sie aktiv mit. Er stieg in der Organisation schnell auf und stand – zunächst durch eine Haftstrafe daran gehindert – ab Anfang 1933 offiziell an der Spitze der Landesexekutive. Er organisierte mehrere Attentate, professionalisierte die ideologische, geheimdienstliche und militärische Ausbildung und verlangte von seinen Untergebenen absoluten Gehorsam. Die Zahl der Morde an OUN-Mitgliedern, die der Zusammenarbeit mit dem polnischen Geheimdienst oder ideologischer Abweichungen bezichtigt wurden, stieg unter seiner Führung deutlich an. Außerdem forcierte Bandera die Propagandakampagnen gegen polnische Schulen und andere Institutionen der Zweiten Polnischen Republik, in die er unter anderem ukrainische Schüler einbezog. Auch wenn die Radikalisierung der westukrainischen Gesellschaft durch die OUN nicht ohne weitere Protagonisten seiner Generation möglich gewesen wäre, ist sie doch maßgeblich auf Banderas Eifer und organisatorische Fähigkeiten zurückzuführen.

Die OUN nutzte 1935/36 Prozesse gegen sich in Warschau und Lemberg, die wegen des Attentats auf den polnischen Innenminister Pieracki und anderer Verbrechen stattfanden, um ihren "Freiheitskampf" international bekannt zu machen. Bandera stilisierte sich nun explizit zum Führer einer faschistischen Bewegung, die die Ukraine befreien würde. Im Gerichtssaal wurde er von seinen Kampfgenossen mit faschistischem Gruß geehrt. Die Verhängung der Todesstrafe, die in Polen jedoch noch vor der Vollstreckung abgeschafft wurde, verstärkte seinen Ruhm: Bandera wurde endgültig zur politischen Kultfigur. Bereits zu dieser Zeit schrieb man Lieder über ihn und verband junge ukrainische Freiheitskämpfer mit seinem Namen. Nachdem der OUN-Führer Konowalez vom sowjetischen Geheimdienst NKWD am 23. Mai 1938 in Rotterdam ermordet worden war, versuchte eine Gruppe ukrainischer Nationalisten, Bandera aus dem Gefängnis zu befreien. Seine Zeit in Haft nutzte er unter anderem dafür, junge Ukrainer zu radikalisieren, die im Zweiten Weltkrieg Massenmorde organisieren sollten.

Staatlichkeit, Massenmorde und politische Ziele

Wenige Tage nach Beginn des Zweiten Weltkriegs brach Bandera aus dem Gefängnis in Brześć aus und begab sich nach Lemberg. Zu dieser Zeit überlegte die OUN, einen Nationalaufstand zu initiieren und einen ukrainischen Staat auszurufen, gab diesen Plan jedoch auf, weil die Westukraine aufgrund des geheimen Ribbentrop-Molotow-Paktes in die sowjetische Ukraine eingegliedert worden war. Bandera verließ wie einige Hundert andere OUN-Mitglieder die Westukraine und ging nach Krakau, die Hauptstadt des Generalgouvernements. Dort wurde 1940 der generationelle Konflikt in der OUN ausgetragen, der zur Spaltung der Bewegung in die radikalere OUN-Bandera und die "gemäßigte" OUN-Melnyk führte. Obwohl sich beide Fraktionen vehement bekämpften, kollaborierten sie beide mit den Deutschen und halfen ihnen, den Angriff auf die Sowjetunion vorzubereiten. Gleichzeitig überlegten sie, wie sie anschließend ihren eigenen faschistischen Kollaborationsstaat errichten könnten. (12) Die OUN-B kontrollierte den Großteil des Untergrundes in der Westukraine und erarbeitete im Generalgouvernement

einen detaillierten Plan für den Ausbau eines faschistischen Staates auf allen administrativen Ebenen, den sie "Ukrainische Nationale Revolution" nannte. An seiner Verwirklichung sollten sich unter anderem die aus ukrainischen Freiwilligen bestehenden Bataillone "Roland" und "Nachtigall" der deutschen Wehrmacht sowie die sogenannten Marschgruppen beteiligen. Die OUN-B hoffte, dass die Nationalsozialisten ihren Staat akzeptieren würden, und dieser ähnlich wie die Slowakei im März 1939 und Kroatien im April 1940 zu einem politischen Organismus des "Neuen Europa" unter deren Führung werden würde. (13) Auf einem Kongress Anfang April 1941 in Krakau faschisierte sich die OUN-B weiter und leistete dadurch einen Beitrag zur Gestaltung des europäischen Faschismuskurses. Sie führte unter anderem den Gruß "Ehre der Ukraine! – Ehre den Helden!" ein, diskutierte die Gesundheit der ukrainischen Rasse und verdammt die Juden als Stütze der Sowjetunion. Das Führerprinzip baute sie auf dem Begriff *providnyk* auf, weil der eigentlich besser geeignete Ausdruck *vožd* bereits zuvor von Melnyk verwendet worden war. Einen Widerspruch zwischen Faschismus und Nationalismus sah die Führung der OUN-B nicht. Ganz im Gegenteil: Ihren eigenen Nationalismus verstand sie – ähnlich wie schon in den 1930er und teilweise auch 1920er Jahren – als eine Form des europäischen beziehungsweise globalen Faschismus.

Beim Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 trat die OUN-B als Verbündeter Deutschlands auf. Ohne die Zustimmung der nationalsozialistischen Führung begann sie, die Ukrainische Nationale Revolution umzusetzen. Obwohl die OUN-B die Abwehr und die Wehrmacht beim Krieg gegen die Rote Armee und den Sicherheitsdienst bei der Ermordung von Juden unterstützte, verbot das Reichssicherheitshauptamt (RSHA) Bandera, sich in die "befreiten" Gebiete zu begeben. Daher wurde ihr Staat am 30. Juni 1941 in Lemberg nicht durch den *providnyk*, sondern seinen Vertreter Jaroslav Stečko ausgerufen, der darüber in Briefen die faschistischen Führer Europas informierte und um Akzeptanz bat. Wenige Stunden vor der Proklamation begannen in Lemberg antijüdische Ausschreitungen, die die OUN-B mit den deutschen Truppen in einen zwei Tage dauernden Pogrom verwandelte. (14) Ähnliche Pogrome, die von nationalen Feierlichkeiten begleitet wurden, fanden in vielen ostgalizischen und wolhynischen Orten statt. Bandera wurde von den revolutionären Massen als der Führer des ukrainischen Staates gefeiert. Nachdem er am 5. Juli 1941 verhaftet worden war, weil die OUN-B die Staatsproklamation nicht zurücknehmen wollte, baten Hunderte in Briefen an Hitler um seine Freilassung. (15)

Die Nationalsozialisten errichteten schließlich generell keine Kollaborationsstaaten in Gebieten, die bis zum 22. Juni 1941 im sowjetischen Einflussgebiet gelegen hatten. Stečko und einige weitere prominente OUN-B Mitglieder wurden ähnlich wie Bandera verhaftet und bis Herbst 1944 als Sonderhäftlinge des RSHA in Berliner Gefängnissen und im

Konzentrationslager Sachsenhausen gehalten. Dort war Bandera im gleichen Zellenbau untergebracht wie Horia Sima, der Führer der Eisernen Garde, und einige andere prominente politische "Ehrenhäftlinge". (16) Darüber hinaus verhafteten die Deutschen einige Hundert weniger bekannte OUN-Mitglieder, von denen etwa 200 ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert wurden. Da auch sie bevorzugt behandelt wurden, überlebten etwa 80 Prozent von ihnen das Lager. Unter den Gestorbenen beziehungsweise Ermordeten befanden sich jedoch Banderas Brüder Vasylyl und Oleksandr.

Während Stepan Banderas Zeit in Berlin und Sachsenhausen wurden in der Ukraine massenweise Juden ermordet. Die Hälfte aller ukrainischen Juden – etwa 800000 – wurde auf dem kleinen Gebiet der Westukraine getötet, wo die OUN-B trotz der Verhaftung ihrer Führungsriege die Deutschen beim Judenmord unterstützte. Sie schickte ihre Mitglieder zur Polizei, damit sie bewaffnet wurden und die Besatzer bei den Deportationen und Erschießungen unterstützen konnten. Aufgrund der kleinen Anzahl von deutschen Polizisten in der Ukraine wäre die Ermordung von mehr als 90 Prozent aller westukrainischen Juden ohne sie nicht möglich gewesen. (17) Etwa zur selben Zeit, als die Deutschen Wolhynien und Ostgalizien für "judenfrei" erklärten, begann die Anfang 1943 von der OUN-B aufgestellte Ukrainische Aufständische Armee (UPA), dort auch massenhaft Polen zu ermorden. Mit Beginn dieser "Säuberung" der Westukraine von Polen schlossen sich ihr etwa 5000 ukrainische Polizisten an, die zuvor die Deutschen beim Holocaust unterstützt hatten. Insgesamt ermordete die UPA zwischen 70000 und 100000 Polen und zwang viele weitere dazu, ihre Lebensorte zu verlassen. (18)

Bandera ist für die Verbrechen, die OUN-B und UPA während seiner Internierung in Berlin und Sachsenhausen verübten, nur indirekt verantwortlich. Viele OUN-B-Mitglieder, die während des Holocaust in der deutschen Polizei dienten, und ein Teil der UPA-Partisanen, die Polen und Juden ermordeten, identifizierten sich zwar mit Bandera und betrachteten ihn als ihren *providnyk* oder bezeichneten sich selbst als *banderivci* (Bandera-Anhänger), aber Bandera erteilte ihnen keine Befehle. Seine politische Wirkungsmöglichkeit war in dieser Zeit eingeschränkt. Die politische Leitung war in den Händen von Roman Schuchewych, Mykola Lebed, Dmytro Kliachkivskýj und anderen, die direkt vor Ort die Morde anordneten und die "Säuberung" der Westukraine koordinierten. Als Führer der Bewegung war Bandera jedoch moralisch für die Verbrechen der OUN-B und UPA verantwortlich. Vor dem Krieg machte er kein Geheimnis daraus, dass "nicht nur Hunderte, sondern Tausende Menschenleben geopfert werden müssen", (19) damit die OUN ihre Ziele realisieren und ein ukrainischer Staat entstehen könne. Die Massengewalt beziehungsweise die "Säuberung" der Ukraine von Juden, Polen, Russen und anderen "Feinden" der Organisation war ein zentraler Bestandteil seiner Ziele.

Kalter Krieg, Mord und Neubelebung des Kultes

Am 28. September 1944 wurde Bandera aus Sachsenhausen entlassen, weil die Nationalsozialisten nach erheblichen Niederlagen Osteuropäer für den Kampf gegen die Rote Armee mobilisieren wollten. Bandera wirkte daran mit, verließ jedoch im Februar 1945 mit seiner Familie Berlin und versteckte sich in den folgenden Monaten in Österreich und Süddeutschland. Kurz nach dem Ende des Kriegs baute er mit Unterstützung des amerikanischen und britischen Geheimdienstes ein OUN-Zentrum in München auf. Die CIA, der MI6 und später auch der Bundesnachrichtendienst arbeiteten mit ihm zusammen. Sie finanzierten seine Organisation, schützten ihn und seine Familie vor dem sowjetischen KGB und bildeten seine Anhänger aus, die sie als Spione in die sowjetische Westukraine schickten, um dort Kontakt zum ukrainischen Untergrund aufzubauen. Doch weitere Konflikte innerhalb der OUN, auch wegen Banderas radikaler Ansichten und andauernder Begeisterung für den Faschismus, schwächten die Bewegung. In den frühen 1950er Jahren verspielte er das Vertrauen zuerst der CIA und anschließend auch des MI6, die lieber Mykola Lebed und dessen Anhänger innerhalb der OUN unterstützen. Einzig der Bundesnachrichtendienst distanzierte sich nicht von ihm und arbeitete weiterhin mit Bandera zusammen, bis dieser am 15. Oktober 1959 in München durch den jungen westukrainischen KGB-Agenten Bohdan Stašinskyj ermordet wurde.

Der Mord an Bandera, der erst aufgeklärt werden konnte, nachdem der Attentäter sich im August 1961 der Westberliner Polizei gestellt hatte, belebte den Kult um seine Person erneut. Mehrere Tausend seiner Verehrer hatten die Westukraine im Sommer 1944 mit den Deutschen verlassen und sich nach dem Krieg in Nordamerika, Großbritannien und auch Westdeutschland niedergelassen. Für sie wurde Bandera zum Märtyrer, der wie ein Held im Kampf um die Freiheit seines Landes gefallen war. Er wurde in Dutzenden von Orten, in denen die ukrainische Diaspora lebte, jedes Jahr zu seinem Todestag aufwendig mit Trauergottesdiensten, politischen Versammlungen oder antikommunistischen Aufmärschen geehrt. Diesem Kult setzte die Sowjetunion ihre eigene Propaganda entgegen. Ihr zufolge hätten die ukrainischen Nationalisten die Sowjetunion verraten und seien moralisch und politisch sogar schlimmer als die Nationalsozialisten gewesen, weil sie nach dem Sieg der Roten Armee ihre Landsleute in der Westukraine bis in die frühen 1950er Jahre hinein noch terrorisiert hätten. Bandera ist in diesem Diskurs zum Symbol des Verrats und der Massenmorde an sowjetischen Bürgern geworden. Die Bezeichnung *banderivci* wurde unter anderem benutzt, um gegen Dissidenten vorzugehen. Bandera wurde für die Diaspora zur Identifikationsfigur eines antisowjetischen Nationalhelden, der sein Leben für eine freie Ukraine gegeben hatte.

Ab den späten 1980er Jahren, noch vor dem Zerfall der Sowjetunion, tauchte der Bandera-Kult auch in der Westukraine erneut auf. Nach 1991 wurden vor allem in Ostgalizien für den *providnyk* mehrere Denkmäler errichtet, vier Museen eröffnet und Hunderte Straßen nach ihm benannt. Ebenso wurde er im Unterricht in Schulen und an Universitäten verehrt. Doch erst im Laufe der Präsidentschaft von Wiktor Juschtschenko (2005–2010) wurde der öffentliche Kult auf die übrige Ukraine ausgeweitet. Er stieß dort jedoch auf politischen und kulturellen Widerstand, weil die Mehrheit der dort lebenden Menschen sich mit der sowjetischen und nicht mit der nationalistischen

Geschichte ihres Landes identifizierte und in Bandera weiterhin einen Verräter sah. In den vergangenen Jahren wurde der Kult um den westukrainischen Nationalhelden – der ein überzeugter Faschist gewesen war – zumindest ansatzweise auch aus demokratischen Gründen hinterfragt. Dies sorgte in allen Teilen des Landes für Verwirrung und wurde als eine Bedrohung eigener Traditionen verstanden. Insbesondere die Faschismus- und Holocaust-Forschung erregte die Gemüter vieler Kenner der ukrainischen Geschichte und motivierte sie zur Verteidigung eigener, zum großen Teil im Kalten Krieg konzeptualisierter und bis heute nicht revidierter Denk- und Forschungsansätze.

Schlussbetrachtung

Stepan Bandera wurde durch Instrumentalisierung und mangelnde historische Forschung zu einer Projektionsfläche für verschiedene geschichtspolitische Ziele. Während der Majdan-Proteste 2013/14 in Kiew demonstrierten nicht nur neofaschistische, sondern auch die Demokratie unterstützende Ukrainer mit Bandera-Transparenten für die Annäherung der Ukraine an die EU beziehungsweise die Beendigung der prorussischen Politik. Einerseits wird die Geschichte des Faschismus in der Ukraine von prorussischen Medien instrumentalisiert, andererseits weisen proeuropäische und nationalistische Kräfte deren Existenz und Erforschung pauschal ab.

Der Bandera-Kult hat bis heute kaum an Wirkungsmacht verloren, weil bestimmte Aspekte der ukrainischen Geschichte lange Zeit einerseits nicht erforscht, andererseits aktiv tabuisiert wurden. Dazu gehörten neben der Beteiligung ukrainischer Nationalisten am Holocaust auch die Faschisierung der Bewegung beziehungsweise die innovative Schöpfung eines genuin ukrainischen Faschismus. Die Untersuchung dieser Elemente der ukrainischen Geschichte war deshalb unerwünscht, weil sie Aspekte der sowjetischen Propaganda bestätigen würden. Eine aktive Auseinandersetzung mit der komplexen historischen Realität jenseits von Verteufelung und kultischer Verehrung Banderas gefährdet aus Sicht vieler Politiker und Intellektueller in der Ukraine die Existenz des ohnehin instabilen Staates.

Der transnationale Faschismus ist neben einer komplexen Geschichte der deutschen Besatzung und des Judenmordes zentral, um Bandera und die radikale Form des ukrainischen Nationalismus zu verstehen. Selbst wenn die OUN ihren Faschismus aus nationalen Gründen zeitweilig tarnte, verstand sie sich als eine faschistische Bewegung und ihren europäischen Pendanten zugehörig. Bandera wollte als ihr Führer einen faschistischen Kollaborationsstaat im von den Nationalsozialisten kontrollierten "Neuen Europa" errichten. Die "Säuberung" des Staates von Juden, Polen, Russen und anderen ethnischen und politischen "Feinden" war ein fester Bestandteil des politischen Programms der OUN, das die Bewegung zumindest in der Westukraine teilweise realisierte. Der ukrainische Fall – ähnlich wie der kroatische, slowakische oder rumänische – zeigt, dass der radikale Nationalismus in keinerlei Gegensatz zum Faschismus stand, sondern mit ihm verschmolz beziehungsweise ein fester Bestandteil dessen war.

(1) Der Beitrag basiert auf meiner Biografie Banderas, vgl. Grzegorz Rossoliński-Liebe, Stepan Bandera. The Life and Afterlife of a Ukrainian Nationalist. Fascism, Genocide, and Cult, Stuttgart 2014.

(2) Vgl. Kai Struve, Deutsche Herrschaft, ukrainischer Nationalismus, antijüdische Gewalt. Der Sommer 1941 in der Westukraine, Berlin 2015; Dieter Pohl, Nationalsozialistische Judenverfolgung in Ostgalizien 1941–1944. Organisation und Durchführung eines staatlichen Massenverbrechens, München 1997.

(3) Vgl. Serhy Yekelchuk, Ukraine. Birth of a Modern Nation, New York 2007, S. 33–84; Frank Golczewski, Deutsche und Ukrainer 1914–1939, Paderborn 2010, S. 240–360.

(4) Zur Frage des Faschismus in Ostmitteleuropa siehe Constantin Iordachi, Introduction. Fascism in Interwar East Central and Southeastern Europe. Toward a New Transnational Research Agenda, in: East-Central Europe 2–3/2010, S. 161–213.

(5) Vgl. Stanley G. Payne, A History of Fascism, 1914–1945, Madison 1995, S. 406. Zur transnationalen Kooperation von Faschisten siehe auch den Beitrag von Sven Reichardt in dieser Ausgabe (*Anm. d. Red.*).

(6) Vgl. Grzegorz Rossoliński-Liebe, Der europäische Faschismus und der ukrainische Nationalismus. Verflechtungen, Annäherungen und Wechselbeziehungen, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 2/2017, S. 153–169.

(7) Vgl. Franziska Bruder, "Den ukrainischen Staat erkämpfen oder sterben!". Die Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN) 1929–1948, Berlin 2007, S. 118f.

(8) Vgl. Dmytro Donzow, *Čy my fašysty?*, in: *Zahrava* 1/1923, S. 97–102, hier S. 100; siehe auch Golczewski (*Anm. 3*), S. 574.

(9) Vgl. Jewhen Onackyj, *Lysty z Italii I. Deščo pro fašyzm*, in: *Rozbudova natsii* 3/1928, S. 95; ders., *Fašyzm i my (Z pryvodu statti prof. Mytsjuka)*, in: *Rozbudova natsii* 12/1929, S. 397.

(10) Vgl. Mykola Sciborskyj, *Naciokratija*, Paris 1935, S. 50, S. 84, S. 87, S. 114ff.

(11) Vgl. Volodymyr Martyneć, *Žydivška probléma v Ukraïni*, London 1938.

(12) Vgl. Struve (*Anm. 2*), S. 90–118, S. 172–207.

(13) Vgl. Grzegorz Rossoliński-Liebe, Der Verlauf und die Täter des Lemberger Pogroms vom Sommer 1941. Zum aktuellen Stand der Forschung, in: *Jahrbuch für Antisemitismusforschung* 22/2013, S. 207–243, hier S. 213–216.

(14) Vgl. John-Paul Himka, The Lviv Pogrom of 1941. The Germans, Ukrainian Nationalists, and the Carnival Crowd, in: *Canadian Slavonic Papers* 2–4/2011, S. 209–243.

(15) Vgl. Grzegorz Rossoliński-Liebe, The "Ukrainian National Revolution" of 1941. Discourse and Practice of a Fascist Movement, in: *Kritika. Explorations in Russian and Eurasian History* 1/2011, S. 83–114, hier S. 106–113.

(16) Vgl. ders., *Inter-Fascist Conflicts in East Central Europe: The Nazis, the "Austrofascists", the Iron Guard, and the Organization of Ukrainian Nationalists*, in: Arnd Bauerkämper/Grzegorz Rossoliński-Liebe (Hrsg.), *Fascism without Borders. Transnational Connections and Cooperation between Movements and Regimes in Europe from 1918 to 1945*, Oxford 2017, S. 168–189, hier S. 176–184.

(17) Vgl. Pohl (*Anm. 2*); Shmuel Spector, *The Holocaust of Volhynian Jews 1941–1944*, Jerusalem 1990.

(18) Vgl. Grzegorz Motyka, *Ukraińska partyzantka 1942–1960. Działalność Organizacji Ukraińskich Nacjonalistów i Ukraińskiej Powstańczej Armii*, Warschau 2006, S. 298–413.

(19) Gerichtsprotokoll, 26.1.1936, CDIAL (Central'nyj deržavnyj istorychnyj archiv u L'vovi), f. 371, op. 1, spr. 8, od. 75, Bl. 176.



Verflochtene Geschichte. Stepan Bandera, der ukrainische Nationalismus und der Transnationale Faschismus
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/257664/verflochtene-geschichten-stepan-bandera-der-ukrainische-nationalismus-und-der-transnationale-faschismus/>

11.02.2022 "Mit NAZIS marschiert man nicht":



<https://freiepresse.news/2022/02/11/mit-nazis-marschiert-man-bundeswehr-im-baltikum/>

Während in Deutschland scheinbar ein Kampf gegen alte und vermeintlich neue NAZIS geführt wird, Symbole, Flaggen und Gedankengut aus der NS-Zeit verboten sind, werden in den osteuropäischen NATO-Beitrittsländern genau diese Traditionen in aller Öffentlichkeit gepflegt und von den östlichen US-Satelliten-Regierungen sogar gefördert. Die westeuropäischen Regierungseliten, NATO- und EU-Strategen stören sich nicht daran. Und so erfährt Hitlers krankhafter Geist vom neuen Lebensraum im Osten eine sonderbare Wiederbelebung. War es seiner Zeit die Aufteilung des ganzen Globus unter deutscher und japanischer Herrschaft, ist es heute das Ziel der USA mit ihren NATO- und EU-Marionettenregierungen die Welt zu beherrschen. Und so scheut man sich nicht einmal mehr davor, sich gegen den alten, großen Widersacher Russland alter NAZI-Ideologien und deren Verfechter heutiger Zeit zu bedienen. Geblieben ist das ideologische und militärische Ziel Russland, nur die Protagonisten haben sich geändert.

ENDE

aus Mathias - Stop the WAR in Yemen

Der Film-Tipp

„Rottet die Bestien aus“ von Raoul Peck, Arte vierteilige Dokumentation

<https://youtu.be/wDrAFFqZzcQ>

YouTube

Rottet die Bestien aus! - Die verstörende Überheblichkeit der Ignoranz (1/4) | Doku HD | ARTE

Von der Ausrottung der amerikanischen Urbevölkerung über den Sklavenhandel bis zum Holocaust: ein Filmessay von Raoul Peck ("I Am Not Your Negro"), quer durch 600 Jahre Geschichte, eine Reise ins Herz der Finsternis. Persönlich,...



Ein sorgsam, detailliert recherchierter und handwerklich sehr gut gemachter Film, der den Verlust der Menschlichkeit in über 600 Jahre Kolonialgeschichte dokumentiert. Besonders hervorzuheben ist die Machart der geschichtlichen Darstellung der tiefsten Abgründe der Menschheitsgeschichte und ihrer schlimmsten Gräueltaten. Diese Erzählart hinterlässt den Betrachter in schwindelerregender Fassungslosigkeit mit anschließender Hoffnungslosigkeit, ja zuweilen bis an die Grenze zur Resignation immer wieder ...für Momente ... um wütend aufzuschrecken.

Peck entschied sich bewusst für eine nicht-chronologische Erzählweise, wie er gegenüber Arte erläuterte. "Um die historische Erzählung zu dekonstruieren, muss ich auch Form und Struktur dekonstruieren", erläutert der Regisseur. "Meine Filme sind oft in einer Art Spiralbewegung aufgebaut. Mit der Bequemlichkeit des Mainstream-Films, insbesondere des Hollywood-Films zu brechen, scheint mir notwendig." Er wolle den Zuschauer aufrütteln und zum Hinterfragen alter Wahrheiten anregen. "Dadurch wird er selbst zum Akteur und nicht mehr nur zum Konsumenten der Erzählung." Peck, in Haiti geboren, lebte als Kind im afrikanischen Zaire, studierte

in Frankreich, in den USA und in Deutschland und lebt heute in Paris. (APA, 31.1.2022) Zitat Peck

<https://youtu.be/CnDX-tWFiY>

YouTube

Rottet die Bestien aus! - Wer zum Teufel ist... Kolumbus ? (2/4) | Doku HD | ARTE
Die vierteilige Saga entwirft ein schonungsloses Bild der Geschichte des europäischen Kolonialismus von Amerika bis Afrika. Teil zwei: Von Kolumbus bis zur Versklavung der Afrikaner hinterfragt Filmemacher Raoul Peck...



Bedauerlich ist nur, das wie so oft auch hier die Begriffe Besitz und Eigentum nicht eindeutig und klar voneinander abgegrenzt benutzt werden.

Fälschlicherweise wird im ersten Teil um die 40. Minute der Begriff Privatbesitz verwendet.

Filmzitat: "War das Land erst einmal in der Hand der Siedler, war es nicht mehr heilig oder Allgemeingut, wie es das für die indigenen Völker war. Es wurde zu **Privatbesitz**, zu einer Ware, die man erwerben oder verkaufen konnte."

Korrekt muss in diesem Zusammenhang von **Privateigentum** gesprochen werden, was vermutlich auch wohl so gemeint gewesen sein sollte.

Denn erst durch den Akt der Eintragung des Landbesitzes seitens der Siedler und Großgrundbesitzer in das städtische Grundbuch wurde das Land zu **privatem Eigentum** und konnte durch den Raub vom Allgemeingut aus Profitgier als Solches erklärt werden. Dieses von den indigenen Völkern gestohlene Land und das durch die Besitzer aufgestellte „Recht“ machte es in der Folge möglich „sein Land“ als **Privateigentum** „rechtlich“ zu erwerben und wieder veräußern zu können. Nur auf dieser Grundlage ist es bis in die heutige Zeit möglich „sein Recht auf privates Eigentum“ mit staatlicher Gewalt zu „verteidigen“ und es gegen das durchaus berechnete Interesse an einer zeitweiligen oder dauerhaften Inbesitznahme von Dritten zu „beschützen“. Fazit: Das Recht auf Eigentum führt früher oder später immer zu kriegerischen Auseinandersetzungen und wird mit der Macht des Stärkeren durchgesetzt. Letztlich kann ein Diebstahl, ein Unrecht niemals, egal durch wen, zu Recht erklärt werden. Zu dieser Thematik empfehle ich den Artikel „Die Leitidee des Eigentumsgeellschaft ist unmoralisch“ erschienen in der Zeitung „Die Radikaldemokratie und das

Besitzrecht“ Ausgabe 05/2020, Bezug unter <https://deraufstand.wihuman.de>.

Denn dort, wo der Film aufhört und den „Zuschauer“ in seine derzeitigen realen Lebensumstände wieder entlässt, ist der Zeitpunkt, an dem sich die Wissenden und Aufgeklärten folgende Frage stellen müssten:

„Wie kann dieses global agierende imperialistisch-menschenverachtende System auf friedvolle Art delegitimiert und abgelöst werden und zwar weltweit und das am besten für ewige Zeiten?“

<https://youtu.be/C6FnbNM5XXk>

YouTube

Rottet die Bestien aus! - Töten auf Distanz (3/4) | Doku HD | ARTE

Die vierteilige Saga entwirft ein schonungsloses Bild der Geschichte des europäischen Kolonialismus von Amerika bis Afrika. Teil drei: Filmemacher Raoul Peck verdeutlicht den Zusammenhang und die Interdependenz zwischen...



In dieser degenerierten Zeit, in der die Konzentration, die Verdichtung des Verfalls, des Untergangs der Menschheit in rasender Geschwindigkeit auf den Abgrund zusteuert, muss jeder in seinem Innersten die Entscheidung treffen, ob er in einem Leben in Frieden und Freiheit, im Miteinander durch gleichberechtigte, demokratische verhandelte Regeln und Gesetze also kooperativ existieren möchte. Oder, ob er durch die nie endende Gier der Imperialisten, mit dem Ziel eine weltweite Diktatur zu errichten, lieber in Angst und Terror durch Unterdrückung, aber wirtschaftlich abgesichert verklavt leben möchte - auch wenn dies noch so komfortabel und verlockend durch Abgabe der Eingenverantwortung und Freiheit daher kommt und angepriesen wird, wie die eierlegende Wollmilchsau. Dies erscheint als einzig gültige Antwort und seligmachendes Lösungskonzept auf die aktuellen Fragen nach scheinbarer Überbevölkerung und unvermeidbarer Klimakatastrophe.

Ganz nebenbei: Wer sich in diesem Zusammenhang an den Faschismus erinnert fühlt und Parallelen in den Aktionen der herrschen Oligarchen sieht, dem ist der erhellende Artikel, mit dem Titel "Vergleiche der autoritären Corona Regime mit dem Faschismus sind wissenschaftlich nicht korrekt" erschienen im "Aufstand" Ausgabe 02/22, Bezug unter www.umehr.net, sehr empfohlen.

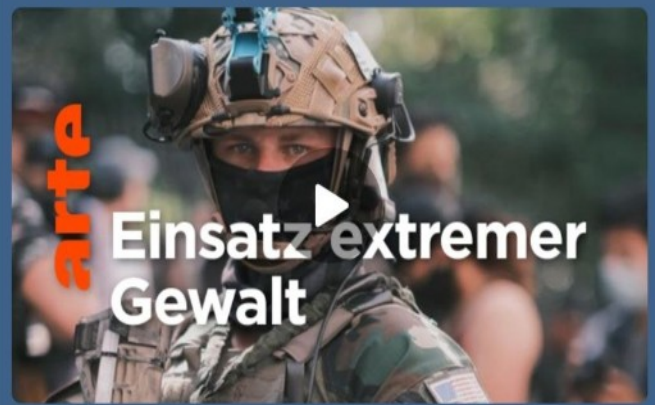
Wer also noch einige schwergewichtige Argumente zur Entscheidungsfindung benötigt, für den ist diese Filmreihe geradezu eine Pflicht und wer in seiner Gesinnung und in seinem Handeln noch eine Bestätigung braucht, der wird wahrscheinlich nicht mehr als ein oder zwei Folgen dieser extrem unverdaulichen Kost vertragen können.

https://youtu.be/EXo_S1xzRlo

YouTube

Rottet die Bestien aus! - Die leuchtenden Farben des Faschismus (4/4) | Doku HD | ARTE

Die vierteilige Saga entwirft ein schonungsloses Bild der Geschichte des europäischen Kolonialismus von Amerika bis Afrika. Teil vier: In einem persönlichen Epilog zeigt Filmemacher Raoul Peck Zusammenhänge zwischen...



Nicht, dass wir in die Glaskugel schauen könnten oder die Weisheit für uns gepachtet hätten, aber einige Antworten sowie Ideen auf die oben gestellte Frage für eine intelligente Vernetzung und den Aufbau einer Struktur zur Selbstorganisation auf demokratischer Grundlage, also volksherrschaftlich, hätten wir dann doch für deren Umsetzung, als kleines Garant für den Fortbestand der Menschheitsfamilie, anzubieten. Dazu möchte ich auf die Artikelserie „Wie kommen wir zur Demokratie“ im „Aufstand“ beginnend in Ausgabe 02/22 erschienen, Bezug unter www.wihuman.de, verweisen.

Wie denkt Ihr über die angesprochenen Themen? Wie geht es Euch in dieser Zeit? Welche Erfahrungen und Beobachtungen habt Ihr gemacht?

Da dieses Format eine ausgesprochene Mitmach - Zeitung ist werden hier sämtliche Leserbriefe im Original d.h. unverfälscht veröffentlicht.

F.B. Buslaps

Telegram – Verteiler – für „Der Aufstand“	
Stand: 13.02.2022, 17.00 Uhr	Mitgliederzahlen:
ZK Austausch und Diskussion	17
FREIHEITS-CHAT-Diskurs	24
Friedensfestivals-Forum - Die weiße Fahne	24
Gesellschaft der Gleichen	31
Widerstand- NF Chat Gruppe	36
MIND GLOBAL CHAT	38
Gelbe Westen deutschlandweit	46
Frei Sprech Zone	59
Freiheitsboten_Ideensammlung Aktiv	63
Ostholstein Corona Demo	72
UMEHR e.V. (öffentlich)	73
dieBasis Sigmaringen	75
RatschkattlMuenchen	96
Hamburger Mahnwache - Diskussionsgruppe	106
dieBasis Schwaebisch Hall	113
Austauschgruppe dieBasis Waldshut	116
Ludwigsburg diskutiert	139
Gemeinsam2020	139
Ungeimpft	141
Für Selbstbestimmung, echte Demokratie	142
Speakers Café Original	146
Mannheim im Aufbruch	157
dieBasis KV Tuttlingen	161
dieBasis Reutlingen	169
dieBasis Bodenseekreis	169
Info Gruppe Widerstand	174
Freie Linke Nord	176
dieBasis Tübingen	177
G.J. Internationale Chat	190
dieBasis Rottweil	192
dieBasis Rhein-Neckar	198
dieBasis Freiburg	202
Info Kanal Widerstand	209
Nicht ohne uns! Bayern	209
Glaub den Medien nicht!	233
Die Gelbwesten	259
Eine eigene Meinung teilen! Für M...	290
Freiheit für Julian Assange	318
Reale Verschwörungen - Das Facebook-	321
@Wir-im-Norden-Active2021	333
Impfzwang? Nein Danke!	346
Meinungsfreiheit und freier Meinungs Austausch	392
Demokratischer Widerstand (Südbaden)	402
Menschenrechte für Leer Ostfriedensland	472
CoronaRebellen NF/RD/HEI/SL	477
Schleswig-Holstein's 🐼	531
Corona Rebellen Nord	558
Widerstand Niedersachsen	650
Bananenrepublik BRD! 🐼 Willkürjustiz	777
Systemkritiker: Ken Jebsen, Dr. Daniele Ganser,...	805
#wirlassenunsnichtimpfen#	825
Corona Rebellen Sachsen	1.088
Hamburg steht auf	1.157
BuxAktiv.de Buxtehude	1.160
Buergerbewegung Leipzig 2021die 89iger	1.161

zwanzig4.media - Diskussionsgruppe	1.045
DIE UNBEUGSAMEN	1.190
FreeTruthMedia – Diskussion	1.233
FREIE PRESSE (offiziell)Gel	1.257
Ich bin in Deutschland🇩🇪News, Info,	1.838
Chat Freie Linke Zukunft	1.854
great awakening art chat	2.339
Frieden Freiheit keine Diktatur Widerstand	3.722
Gesamt Mitgliederzahl:	31.112

Das sind die Gruppen, die ihren Mitgliedern freie Meinungsäußerung einräumen.

Wir suchen ständig nach weiteren Gruppen und bitten bei der Suche und bei der Weiterverteilung um eure Mithilfe.



Die Leute stört es nicht wirklich, dass du keine Maske trägst. Wenn es so eine grosse Sache wäre, würden sie sich einfach von dir fernhalten. Es stört sie, dass du ungehorsam bist. Es stört sie, dass deine Stärke ein Licht auf ihre Schwäche wirft.



Gruppen

**Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“****Stand: 13.02.2022, 12.00 Uhr Mitgliederzahlen:**

Philosophenclub der Lohnabhängigen	4
Antiknastkampf Hilfe	4
Aufstehen Leipzig West	5
Free Slave Projekt	8
Neue Normalität	9
Schluss mit Ausgrenzung	9
Linksfraktion	10
Holstein für ungeimpfte	12
Siegesburg	13
kleine Helden	13
Elterngruppe deren Kinder durch Masken	13
Magdeburg leuchtet	15
Ungeimpfte tauschen sich aus Standort Uster CH	15
aufstehen, bewegen u. ändern Bremen	17
Friedenskampf ist Klassenkampf	17
Aufstehen Sammlungsbewegung Bayern	21
Aufstehen Kreis Böblingen	24
Bitte nicht auch noch Scholz ...	24
Aufstehen Potsdam	24
Kooperative Basisdemokratie	24
Selbstdarstellung Zeit & Raum	26
Corona, wie schlimm, oder harmlos ist es wirkli.	28
Einkommen (egal wo her) muss zum L. reichen	29
Aufstehen, Hagen (NRW)	32
Wir gegen Die!!	33
Fairer Austausch öffnet die Tür zum Wir	33
Schweigemarsch Hamburg	33
Corona Rebellen Hessen	33
Live for Future Gemeinsame Streiter ...	35
Agentur für angewandte Verschwörungskunde	37
Aufstehen Mülheim (NRW)	39
Manifest des Wohlstandes für alle	40
Netzwerk: aufstehen	40
Gelbe Westen Deutschland	41
U.G.E.CAFE	43
Gelbwesten/# aufstehen München	44
neues Sozialsystem	45
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	46
aufstehen - die Sammlungsbewegung Bayern	46
AKL Hessen	47
Aufstehen Diez – Limburg	47
Demokratie	49
Aufstehen Gelsenkirchen (NRW)	52
Deutschland ein Wintermärchen	53
Aufstehen Erzgebirge	54
Gelbe Westen Schweiz – Bern	56
Aufstehen Bremerhaven	56
Antiimperialistische Linke	58
Schluss mit dem Lockdown u. Volksverdummung	58
Impfgegner	58
Aufstehen brandenburg unabhängig	58
Aufstehen Schwerin – Die Gr.	58
Gelbe Westen Deutschland	59
Aufstehen, bewegen und ändern	59

# SPDErneuern	59
Aufstehen Erfurt	60
Aufstehen Münsterland	60
Aufstehen für Demokratie und Menschenrechte	62
Aufstehen Lübeck und Umgebung	64
Argosls – Comunidad Autonoma	65
Aufstehen Thüringen	67
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	68
Die fitten Alten	69
Menschenpartei	70
Linkes – Forum – Ostfriesland	70
Woran glaubst Du?	73
Antikapitalistische Linke 2.0	74
Aufstehen im Saarland	74
Politik und Zeitgeschichte systemkritisch	75
open SPD	75
Bürger gegen Willkür	76
Wir sind das Volk!!!	77
Aufbruch SPD 2021	77
Menschenrecht auf Wohnen	78
Aufstehen Oldenburg	79
U.G.E. CAFE	81
Gelbe Westen Brandenburg	82
Aufstehen Byern unzensiert	83
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	83
Aufstehen Osnabrück (Niedersachsen)	84
Yemen Frinds Relief – Hope	86
Free Julian Assange Startnext	87
Aufstehen Witten (NRW)	87
Seehofer muss zurücktreten	90
Du bist aus BÜTGENBACH	90
Aufstehen Kiel	91
Anarchistic Academy	92
Gelbe Westen Hamburg	92
Aufstehen – Hessen	94
linkes Forum in Cuxhafen	94
Aufstehen Koblenz	95
Wir für Dithmarschen	97
Gilets Jaunes Internationale Antifa	99
Selbstbestimmung statt Staatsmedizien	99
Bündnis 21 RRP	99

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 5.094

The Conservatives / Die Konservativen	101
Internet – Zeitung.eu	101
Lorsch und die Welt	103
Gesprächskreis Regensburg der Nachdenkseit.	103
Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen	104
Organisation Bündnis für Frieden	105
Freie Anarchisten Zürich	107
Aufstehen Stammtisch systemkritisch	107
Gelbe Westen Mönchengladbach	111
Menschenrecht auf Frieden	114
Gemeinsam gegen Rassismus	116
Solidarität und Einheit für die Selbstbestim.	117
Die Wahrheit (Rev. in D.)	118
Aufstehen, von unten	119
Für soziale Gerechtigkeit in Deutschland	124
Aktiv gegen Rechtsbeugung	125
Travamena Zruseni Detskych ...	125

Zielstation Gemeinwohl	126	Rassismen in Theorie und Praxis	196
VFM – Diskurs	129	Montagsdemo Potsdam	198
GJ Internationale Aachen &	129	Ende Gelände Sweden 2019 Group	199
Aufstehen gegen Rassismus – Geesthacht	131	Bundestagswahl 2025	201
KenFm-Nur für Systemkritiker (Innerer C.)	133	Liberales Forum	201
An alle, die keine Zwangsimpfung wollen	133	Gutes_aus_der_Krise	204
aufstehen – Bündnisinitiativgruppe	134	Der Rassismus gegen das eigene Volk	204
Desaster Berlin #ichlassmichnichtimpfen!	135	Wir sind Deutschland	205
Linke Fraktionen	137	Impfgegner	206
Das Volk sind wir!	137	Ocoboe Mnenie	208
Freiheitsboten Thüringen	139	Eigentum ist Diebstahl	209
aufstehen basis stammtisch	141	Montagsdemo Potsdam – Dafür stehen wir,..	211
Linke SPD Friedensbewegung	142	Global Patriot Unity by American ...	212
Gegen Rechts- Bunt statt Braun	142	FREEDOM CONVOY MERCH	213
ORGA Friedens – Demo Ramstein	142	Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkom.	216
Gelbe Weste Bewegung Aachen	143	Altersversorgungskasse	217
Freiheitsboten Thüringen	143	Forum Sozialdemokratische Basisini	219
Gesunde ungeimpfte Menschen gegen den Staat	143	Aufstehen Emden	220
Offenherzige Anarchist*innen, ihre Kritiker u.	145	gelbe Westen für Deutschland SH	222
Globale Demokraten Union	147	Aufstehen Düsseldorf	222
Aufstehen Aktionen	149	Demokratie – Orientiert reloaded	223
aufstehen – Bündnisinitiativgruppe	149	Gelbe Westen Hessen	224
dieWeltKlarSehen	149	Dialogue contraire der Bürger Thinktank	225
Kom. Plattform der LP in Wiesbaden	150	Stoppt die Sanktionen gegen Russland	225
Schluss mit Ökoterror! Gelbwesten in D.	150	Aufstehen Bremen	226
Stoppt defender 2020	151	Der Widerstand	228
Netzwerk Laterales Denken	151	Antifaschist. Regionalbahn Leiserberge	231
Demokratie, Gesellschaft Politik	155	Der Frieden braucht Wahrheit – Diskussionsgr.	231
Gillets jaunes/Gelbwesten – Soli m. fr. GJ	156	Jörg Kipper wir gegen Corona	233
Aufstehen Aktionen	156	Gegen die neue Weltordnung – Freie Gr.	233
Ich misstrauere der Regierung	158	Aufstehen Düsseldorf	234
Positive Nachrichten aus aller Welt	163	Fridays gegen Altersarmut	234
Impfen Nein Danke R.L.P. steht Auf	164	Free – News	236
Freidenker	167	Aufstehen Schleswig-Holstein	237
Menschen der Freiheit reden	167	Wir können selbst denken	238
G.J. Germany	167	Ungeimpft sucht ungeimpft zum anstecken	238
Gegen Krieg und Kriegsprovokationen	169	Wir wollen den Rauschmiss von Verkehrsm.	240
Herzberg gegen Impfpflicht	170	Deutschland macht dicht # Hessen	240
101ieme Brigade Internationale	172	Das Volk sind wir >	241
Miltenberg Freiheitsboten	173	Gegen die neue Weltordnung	243
Gegen Netz DG, die Zensur u. unberecht.	174	Internationale Friedensfabrik Wanfried	244
BT – Wahlboykott 2021	176	diebasis – offene gruppe (reloaded)	244
aufstehen Würzburg und Umgebung/Bayern	177	„Neue Linke“ - Gruppe	246
APO-21-allesstaatsgewaltgehtvonvolkaus	178	Memes, Goodys rund um Corona	247
Bremen gegen Armut	180	Gelbe Westen # Vereinigung # Bayern d.O.	248
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	180	Unruhe stiften! Künstlerinnen... gegen rechts	248
Gelbe Westen für die Schweiz	182	Austausch ausschließlich für Wölfe	249
Miltenberg Freiheitsboten	184	Ungeimpfte Kontakte und Singels	253
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	185	Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkommen	256
Wissensmanufaktur 5.0	186	Menschen für Deutschland	260
Covid Wahrheiten	186	Wir brauchen eine gerechte Welt	261
Linkes Diskussionsforum	187	Free Julian Assange – Take Action	265
Austehen Hamburg	187	Ende mit der politischen Verdummung ...	265
Kampf gegen Rassismus auf FB	189	Lebenswerte Zukunft	268
Liebe für alle – Licht... - Frieden...	189	Nachrichten aus aller Welt	270
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	190	Polit - Stammtisch	270
Fck off Covid Impfung	191	Widerstand 2020 – Landesverband Hessen	270
Schildwall gegen Rechts	192	Direkte Demokratie in Deutschland	273
Kommunistische Plattform der L. in Wiesbaden	192	dfN - die freien Nachrichten	273
dieBasis – Kr.Verb. Euskirchen (öffentl. Gr.)	192	Bundesweite Gemeinschaft f. eine soli Gesell.	273
International Anti-NWO Alliance	196	Linke Geschichte(n)	274

Querdenken Berlin	289	Für eine offene Gesellschaft weltweit - ...	388
Aufstehen-Selbstbestimmte Bewegung	290	Coronapolitik mit gesundem Menschenverstand	391
Nortorf Presse	290	# Wir lassen uns nicht impfen	393
Stoppa makt missbruket! Stop abuse of power!	291	Linksfraktionen 2.0	394
Bohemia	292	Gelbe Westen Heilbronn 2.0	398
anarchistische Front	292	Wir lassen uns nicht IMPFEN – gegen Zwangs...	406
Free Julian Assange – The Day After	294	Community – Wir impfen nicht	406
Gelbe Westen	298	richtig Links	418
Community – Wir impfen nicht	299	aufstehen Ruhrpott	422
Deutschlands Wahrheit	299	Wir bleiben ungeimpft/ Wir halten durch!	423
Gemeinsam gegen die Coronadiktatur	299	SPD Friedensbewegung	424
„Rentner Betrug in Deutschland“ - Gruppe	302	Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkommen	426
Bündnis gegen Rechts (BGR)	302	Gemeinsam gegen die Coronadiktatur	427
Free – News	303	gegen die Maskenpflicht Deutschland	427
AKL Antikapitalistische Linke	305	# ungeschminkte Wahrheit	429
Gegen Rechts – Bunt statt Braun	306	Gelbwesten Berlin-Brandenburg	430
Antifa Kommunikations Gruppe	307	Öl-Konzerne enteignen	438
Ich bin nicht Geimpft aber ich schütze mich...	309	Gegen Rechts	440
Gegen die neue Weltordnung	312	dieBasis Köln	444
Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	319	Öl-Konzerne enteignen	445
„Querdenken 221“ – Gruppe	320	Gegen VERGESSEN – DDR Opfer	445
Aufstehen f. soziale Gerechtigkeit und faire Arb.	325	Forum für Demokratie und Freiheit	452
Sag „NEIN“ zur Impfpflicht !!!	327	Philosophen für den globalen Frieden	464
Pax Terra Musika – offiz. Suporter/Helfer	331	Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen L.	464
Gegen-Tagesschau-Heute	331	diebasis – offene gruppe (reloaded)	468
anarcho Front	332	Bündnis gegen Rechts -Lippstadt	469
Corona Diktatur 2.0	333	ichlassmichnichtimpfen	475
Aufstehen Direkte Demokratie & Abstimmen	344	#SPDerneuern	475
gemeinsam sind wir stark Widerstand jetzt	345	Wir bleiben ungeimpft / Wir halten durch!	476
The Story of Freedom	345	DKP, KPD, MLPD, Piraten, Grüne u. die Linke	480
Freedom for Julian Assange / News	346	Freiheit durch Sozialismus	483
Bürgerfreiheit: Standort Uster CH	348	weißeroseweimar	493
Rentner – Initiative – Berlin	349	Deutsch-Russische Freundschaft	494
Antifa	350	Operation Espartaco America Latina	497
Europa gewinnt!	350	Jennys Wohnzimmer	506
Aufstehen – Die rote Karte für die BRD	350	NEIN zu Zwangsimpfung JA zur Freiheit	512
Free Assange II	356	Gegen Corona	518
antiautoritäre Linksfraktion 2.0	356	Aufstehen gegen Altersarmut	520
Ungeimpfte Blaulichtorganisationen Europa	356	Aufstehen bundesweit inoffiziell	520
Ukrainiski Legion	357	Gelbe Westen Schweiz – GJ	520
Widerstand 2020 Friedensbewegung	357	Free Julian Assange	531
Fantasy = Fantasy + History	358	Demokraten gegen Rechts	534
Wir sind das Volk >	362	Schwurbler unter sich	539
NEMO – American for Ending the ...	363	Facebook gegen Rassismus	540
Forum für Demokratie und Freiheit	364	SPD neue Netzpolitik	543
Linke gemeinsam gegen Rechts	366	Kiel steht auf	547
Demokratie in Europa	372	I libertari	547
Freedom for Julian Assange	376	Freidenker	559
Internetzeitung	376	Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	561
Der Rassismus gegen das eigene Volk	377	Wir lassen unsere Kinder nicht impfen	562
Hand in Hand der Widerstand gegen Corona	379	Aufstehen für soziale Gerechtigkeit	566
Selbstbestimmung und Wahlfreiheit	380	Wir wissen Bescheid!!!	570
Marxistisches Forum	380	Gesunde ungeimpfte Menschen gegen den Staat	571
Ungeimpfte Bürger wehren sich weltweit GMBH	381	HAPPEACE	584
Aktiv gegen Rechts	381	Selbstbestimmung und Wahlfreiheit 3.0	587
The Story of Freedom	382	# Kein Impfwang! - Offizielle Gruppe	589
Widerstand Jetzt	383	Das große Erwachen@Deuts / Öster. / SW	591
Verfassung, Freiheit und Unversehrtheit	383	Schluss mit dem Wahnsinn!!!	595
Philosophen für den globalen Frieden	384	Desaster Berlin #ichlassmichnichtimpfen!	610
Keine Macht den Maßnahmen	385	Stay awake – Deine Stimme für die Freiheit	614
Stoppt den unultimativen Corona-Wahnsinn	385	Magdeburger Friedensfestival 2021	618

Global Patriot unity by American Patriot	640
Oder-Neiße-Friedensgrenze	650
Wir werden zur Zeit echt belogen ...	655
Aufbruch in die Zukunft	662
Friedensbewegung Forum	664
Anti – Holbratzen	669
Corona Zwangsmaßnahmen und Diskus...	673
IFFW: Fix our countries, Fix our world! ...	679
Offenes Friedensforum	687
ver.di Bundesfachbereich Verkehr	688
Familie ... Wir impfen nicht	694
Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	701
DIE LINKE NRW Diskussion Forum	710
Protestiert gegen AFD&Co überall	725
Krüppel – Aufstand	726
Stop the lockdown.Now!	731
Neue Sahara – Partei – Aufruf zur Gründung	736
Kap.- Nein Danke! 88% wollen einea.W.	737
Teachers for Future Germany	752
Demokratischer Neustart	755
Nothing stopping us now“ were on the mo	758
Friedensbewegung	763
BRD-Unrecht 2.0	767
Frieden in einer Welt	769
RZ RF94 -Fürstand	774
„Verarschen & Erpressen?“ Nicht mit uns!	785
Hamburger Künstler vereinigt euch!	788
Wir sind das Volk OX	792
Haiger gegen Rechts! Vielfalt statt Einfalt!	800
NEUSTART für EUROPA	812
# Stay Awake Bamberg	833
Impfen – NEIN DANKE!	833
Solidar. Gemeinschaft der Geimpften u. Umg.	852
Wirtschaft & Gemeinwohl	853
anarchistische Gemeinschaft	855
Freie Medien	859
Liega für den Frieden	864
Großes bürgerlich – Liberal – Konservativ ...	869
Keine Zwangsimpfung	872
Jemen der vergessene Krieg	906
Wir helfen Corona Isolierten	914
Connected Nurses-Pflegekräfte Europas	922
Berlin – Brandenburger Landespolitik	950
Gelbe Westen Vereinigung	952
Europe People Protest	954
Gesellschaft_ aussterbenden_ Wissens	957
Verschwörung oder nicht/Nachrichten	960
Die Welt wird belogen und verkauft	962
Nachrichten aus aller Welt	995

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 120.182

Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	1.007
Gegen unverhältnismäßige Corona Maßn.	1.011
Kilez More – Fanbase – Supporter	1.018
Geldschöpfung durch Grundeinkommen	1.032
„Frieden Total“ – Gruppe	1.032
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	1.033
Anti NWO Germany	1.058
Grundgesetzschutz-Runder Tisch 2020-1	1.066
GJ International Art+Artist	1.070

Verschwörungen: Fiktionen oder Wirklichkeit?	1.070
Philosophie	1.073
Club der Ungeimpften	1.102
FREEDOM DAY	1.105
Freie Linke	1.115
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung	1.120
Frieden in der Welt	1.149
S.A.W- Save A World	1.150
Belmarsh, Vigil for Julian Assange	1.152
Stopp das System – Wir sind das Volk	1.162
Aufwachen	1.196
Lasst die Masken fallen	1.244
Demokratischer Widerstand gegen Rechts	1.263
Lauter Protest	1.344
Fanpage FaF	1.397
aufstehen – Gelbwesten (GJ)	1.446
Das Glück der Kinder	1.447
Forum	1.448
Patrioten mit Herz	1.497
Weg aus Deutschland	1.536
DEF 2021	1.538
Gemeinsame Vernetzung	1.541
Stopt the Lockdown. Now!	1.561
Netzwerk der Gelben Westen	1.562
Party der dummen Wähler (PddW)	1.579
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.581
Spaziergänge und Demos	1.621
Ideologiefreie Gruppe	1.659
Banlieues Jaunes 67	1.712
Wissensmanufaktur	1.743
Die Wahrheit hinter den Illusionen	1.744
Progressives Linksspektrum	1.758
# ich lass mich nicht impfen #	1.828
Menschen und Politik heute	1.866
Widerstand 100	1.877
Der Club der Freidenker	1.911
Antifa – Grupo de Resistencia	1.917
Diskussionen zwei! Deutschland vernetzt sich	1.940
Free Julian Assange (Politikel Prisoner)	1.957
Eltern Netzwerk	1.981
UMEHR e.V. - Der Aufstand	2.012
Xavier Naidoo // Sonja Zietlow gegen Lügen	2.087
Ungeimpften wird geholfen	2.094
Free Assange Wave	2.108
Memens, Goddys II, wir lassen uns nicht ...	2.191
Coronaregeln nein Danke	2.227
die Basis Momentum – e.Ini KV d.Viersen	2.230
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!!	2.276
Impfpflicht was tun?	2.334
Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.340
Ich lass mich keinesfalls impfen	2.350
Freie Entscheidung gegen die Masken/Impf	2.370
Truth & Courage March for Julian	2.432
Freidenkerforum – private Gruppe	2.478
Stolpersteine ... gegen das Vergessen	2.528
Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	2.603
Polityka	2.619
GVAG	2.619
Aufstehen in Gelbwesten!	2.668
DDR – Gegen Vergessen -Opfer	2.714
Volvamosa lostiempos del punk	2.744

Linker runder Tisch	2.778
gegen die Corona Diktatur in Deutschland	2.850
Bedingungsloses Grundeinkommen	2.882
Randalierende Memes für Anarch. Teens	3.001
Frieden Rockt Austria (offizielle Gr.)	3.003
Widerstand + Schweiz	3.134
Wide Awake Chat	3.245
Ungeimpft, Gesund und Glücklich	3.260
Linksfraktion	3.343
Hier spricht das Volk	3.367
Aktion Kindermund	3.398
Gelbe Westen für Deutschland	3.563
KenFM – Diskussionsgruppe	3.593
Deutsch – Russische Freundschaft	3.645
Rückkehr zur Menschlichkeit	3.749
Friedenswerkstatt Hamburg	3.753
American Patriots Rising	3.843
Corona Rebellen 2.0	3.970
rubikon	4.059
Ungeimpft Österreich Number 1	4.474
Antikapitalismus	4.218
FRIEDvolles Einstehen für unsere Grundr.	4.239
Corona Rebellen	4.315
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	4.309
ichlassmichnichtimpfen 2.0	4.565
Free Assange and Manning Events	4.612
Free Assange ... Events, Petitions, D.	4.686
The Unvaccinated Alliance	4.723
Wir gegen Altersarmut	4.820
Wir gegen Deutschland-wir sind das Volk	4.845
Julian ASSANGE Suporters – International	4.893
Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	4.915
Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite – Gr.	5.255
Impfen nein danke Schluss mit der C.Diktatur	5.369
schluss_mit_impfundtest_wahnsinn	5.402
KenFM Nur für Systemkritiker ADMINS	5.667
POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	6.033
Eltern gegen Maskenpflicht	6.072
Wir gegen Mainstream!!!..Fakten!!!	6.200
# 24 F Coalicion Vida y Libertad J.Assange	8.770
Freiheitdergedanken	8.892
Adode esta la flor?	9.289

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 419778

Freie Presse	12.165
Politikversagen und Meinungsfreiheit	12.238
World 4 Assange	14.325
ARD und ZDF und ihre neol. Lügenm.	15.046
Julian Assange,s Angels	18.908
Neuwahlen für Österreich Demokratie jetzt	19.783
Impfwahn stoppen	22.324
DEMO Termine in Deutschland	32.028
Die Welt wird belogen und verkauft	35.780
Europe Freedom Convoy	51.161
NEMO-No Embargo Cuba Movement	104.499

Gesamt Mitgliederzahl: 772.411

Die Redaktion sucht ständig Aktivist:innen, welche die Zeitung in ihrem Freundeskreis weiter verteilen.

www.deraufstand.wihuman.de

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

November/Dezember-Heft vom 10.12.2020 Nr. 05/2020

Die Leitidee der Eigentumsgesellschaft ist unmoralisch!
Echo auf das Interview des Magazins „philosophie“ mit Markus Gabriel, Professor für Philosophie und Erkenntnistheorie an der Universität Bonn
von: **Holger Thurow-N.**

Die Herrschaft des Eigentumsrechts schließt Demokratie/Volksherrschaft im Sinne des Wortes aus!
Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?
Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus Heft 04/20)
von: **Jürgen-Michael Hackbarth**

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



FREE SLAVE PROJECT

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Januar/Februar-Heft vom 28.02.2021 Nr. 01/2021

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen
Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“
(Fortsetzung aus dem Heft 05/20)
- von **J. M. Hackbarth**

Interview mit Rainer Mausfeld
Frage zum Thema Eigentum und Besitz
- von **J. M. Hackbarth**

Diktaturvisionen – eine Gefahr für die Freiheit!
Begleitung der Zeitschrift „philosophie“
- von **Holger Thurow-N.**

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?
(Fortsetzung aus Nr. 5/20)
- von **J. M. Hackbarth**

Der freie Fall in die Diktatur? Oder gibt es Alternativen?
- von **Johannes Schubert**

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

März/April-Heft, Redaktionsschluss 30.04.2021 Nr. 02/2021

Covid-19 und der Transhumanismus
- von **Anja Wurm**

Was ist der Unterschied zwischen einem Aufstand und einer Revolution?
- von **J.M.Hackbarth**

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden? Institutionen / Staat (Fortsetzung)

Ergebe dich in dein Schicksal und lehne dich nicht auf ! Aha! Resilienz
Antwort auf die Zeitschrift „philosophie“
- von **Holger Thurow-N.**

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung)
- von **J.M.Hackbarth**

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Juli/August-Heft, Redaktionsschluss 30.06.2021 Nr. 03/2021

Zum Thema Transhumanismus
Antwort auf „Covid 19 und der Transhumanismus“ von Anja Wurm in Heft 02/21
- von **Daniel D.**

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?
Thema: Wehrhafte Demokratie (Fortsetzung aus dem Heft 02/21), vorgestellt und kommentiert
- von **J.M.Hackbarth**

Friedliche Revolution in die Freiheit und eine wehrhafte Demokratie!
- von **J.M.Hackbarth**

Kunst als Katalysator für Aufstände u. Revolutionen Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus dem Heft 02/21)
- von **J.M.Hackbarth**

Wo liegt die Grenze der Machthaber? Antwort auf das Titelthema der Ausgabe 03/2021 der Zeitschrift „philosophie“, „Wo liegt die Grenze des Sagbaren?“
- von **Holger Thurow-N.**

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

